

## Schwäbisch Hall, Keckenhof 2

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/231211419223/>

ID: 231211419223

Datum: 18.11.2007

Datenbestand:

Bauforschung

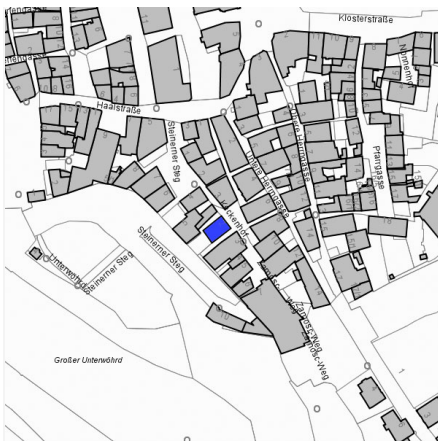
### Objektdaten

<b>Straße:</b>	Keckenhof
<b>Hausnummer:</b>	2
<b>Postleitzahl:</b>	74523
<b>Stadt-Teilort:</b>	Schwäbisch Hall
<b>Regierungsbezirk:</b>	Stuttgart
<b>Kreis:</b>	Schwäbisch Hall (Landkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Schwäbisch Hall
<b>Wohnplatz:</b>	Schwäbisch Hall
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8127076049
<b>Flurstücknummer:</b>	185
<b>Historischer Straßename:</b>	— <i>keiner</i>
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	— <i>keine</i>

### Lage des Wohnplatzes



### Fotos



**Bildbeschreibung:**  
Lageplan 2007 (Vorlage LV-BW)

**Abbildungsnachweis:**  
— `OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY`

**Bildbeschreibung:**  
Bild von 2007. Foto: Dietmar Hencke (StadtA SHA Server Häuserlexikon)

**Abbildungsnachweis:**  
— `OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY`



#### Objektbeziehungen

— keine

#### Umbauzuordnung

— keine

#### Bauphasen

##### Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der Keller des Gebäudes Keckenhof ist vollständig verputzt. Nur das Kellergewölbe ist einsehbar; es dürfte im Barock errichtet worden sein. Aufgrund der massiven Verputzsituation der Wände ist die zeitliche Einordnung nicht möglich.

##### 1. Bauphase: (1575 - 1770)

Der Keller des Gebäudes ist vollständig verputzt. Lediglich das Kellergewölbe ist einsehbar. Es dürfte im Barock errichtet worden sein. (gk)

Der in seiner Längsachse quer zum Keckenhof angelegte Gewölbekeller wird im rückwärtigen (südwestlichen) Teil des Gebäudegrundrisses als Außenschließung vom Hof über die Widerlagerwand des Gewölbes betreten.

Besondere Auffälligkeiten stellen die massiven Kellermauerwerke mit einer Stärke von 100-110 cm dar, die sich teilweise über das Umgebungsniveau hinweg ins Erdgeschoss hinein fortsetzen (Südost- und Südwestfassade).

Der Befundzusammenhang lässt mit großer Sicherheit annehmen, dass sich mit diesen Mauerwerken eine Bauaktion erhalten hat, die als Vorgängerbebauung des heutigen aufstrebenden Baukörpers zu identifizieren ist.

Aufgrund der massiven Verputzsituation ist die zeitliche Einordnung nicht möglich. (gk)

##### Betroffene Gebäudeteile:

— keine

#### Besitzer

— keine Angaben

### Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Voruntersuchung

### Beschreibung

<b>Umgebung, Lage:</b>	Das Gebäude befindet sich im Keckenhof. In der Nähe befindet sich der Hafenmarkt und das Rathaus.
<b>Lagedetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Siedlung</li><li>• Stadt</li></ul>
<b>Bauwerkstyp:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wohnbauten</li><li>• Wohnhaus</li></ul>
<b>Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):</b>	Über der Kellerbebauung erhebt sich ein viergeschossiges, verputztes Wohnhaus.
<b>Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:</b>	Rechteckige Grundrissform.
<b>Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):</b>	— keine Angaben
<b>Bestand/Ausstattung:</b>	— keine Angaben

### Konstruktionen

<b>Konstruktionsdetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gewölbe<ul style="list-style-type: none"><li>• Tonnengewölbe</li></ul></li><li>• Steinbau Mauerwerk<ul style="list-style-type: none"><li>• Bruchstein</li></ul></li></ul>
<b>Konstruktion/Material:</b>	Gewölbe 1: Tonnengewölbe (Bruchstein, Lesestein). Gewölbe 2 und 4: Flickgewölbe. Gewölbe 3: Halsgewölbe. Die Gewölbe 2-4 sind vollständig verputzt. Der Keller ist grundrissfüllend. Außenerschließung gegen den Hof mit abgezweigter Innenerschließung. (Betontreppe). Die Wände des Kellers sind vollständig verputzt.